



## Protokoll 143. Hauptversammlung vom 24. März 2026

Ort:	Werk 1, Fabrikstrasse 7
Zeit:	20.25 - 21.10 Uhr
Vorsitz:	Yvette Dal Santo
Protokoll:	Ursula Steiger
Teilnehmende:	206 stimmberechtigte Mitglieder Leitungsteam: Regula Alder, Irene Eberle, Renate Hardegger, Daniela Koller Präses: Andy Givel Gäste
Entschuldigt abwesend:	Karin Scheiwiller (Mitglied Leitungsteam)

---

### 1 Begrüssung

Ein herzliches Willkommen!

Yvette Dal Santo richtet einen Willkommgruss an alle Mitglieder sowie die Gäste zur 143. Hauptversammlung der Frauengemeinschaft Andreas, welche erstmals im Werk 1 durchgeführt wird.

Die musikalische Begrüssung erfolgt durch den Huusfraue-Gruess Bühler mit ihren Schwizerörgeli, bestehend aus Yvonne Tanner, Maria Koch, Claudia Schöpfer und Sandra Langenegger.

Anschliessend geniessen die Teilnehmenden ein feines Essen.

Nach dem Essen erfolgt die Begrüssung durch Yvette Dal Santo.

Was bedeuten uns Vereine?

Vereine sind ein wichtiger Teil unserer Gesellschaft. Sie bringen Menschen mit gemeinsamen Interessen zusammen, fördern Gemeinschaft und ermöglichen Engagement. Doch wie vieles im Leben bleiben auch Vereine nicht immer gleich. Wandel und Veränderung gehören dazu und sind notwendig, damit ein Verein lebendig bleibt.

Die Gesellschaft entwickelt sich ständig weiter. Interessen verändern sich und auch die Lebensgewohnheiten der Menschen wandeln sich. Unsere Herausforderung dabei bleibt, auf diese Veränderungen zu reagieren. Es braucht Ideenreichtum und Flexibilität gegenüber Neuem. Ein Verein, der offen für neue Ideen ist, kann Chancen nutzen und sieht Veränderungen nicht als Problem.

Flexibilität bedeutet zum Beispiel, neue Aktivitäten auszuprobieren, moderne Kommunikationswege zu nutzen oder den Mitgliedern mehr Raum für eigene Ideen zu geben. Gleichzeitig ist es wichtig, dass die traditionellen Werte des Vereins bewahrt werden – schliesslich bilden sie das Fundament der Gemeinschaft.

Bewährtes mit Neuem verbinden, offen miteinander sprechen, unterschiedliche Perspektiven respektieren und gemeinsam nach Lösungen suchen, kann Veränderungen zu einer Chance werden lassen. So entsteht ein Verein, der sowohl seine Geschichte respektiert als auch mutig in die Zukunft blickt.

Letztlich aber lebt ein Verein von den Menschen, die sich in ihm engagieren. Wenn diese bereit sind, Neues auszuprobieren, Verantwortung zu übernehmen und Veränderungen positiv zu begleiten, kann ein Verein wachsen und sich weiterentwickeln und so auch in Zukunft ein Ort der Gemeinschaft, der Begegnung und der gemeinsamen Leidenschaft bleiben.

Nach dieser Einführung begrüsst Yvette Dal Santo alle Teilnehmenden herzlich zur 143. Hauptversammlung der Frauengemeinschaft Andreas. Es ist eine Freude, dass so viele Frauen der Einladung gefolgt sind. Ein spezieller Gruss geht an Präses Pater Andy Givel und an Jacqueline Bollhalder, Vertreterin des Kantonalverbandes des Katholischen Frauenbundes St. Gallen-Appenzell. Entschuldigt haben sich die Frauengemeinschaft Andwil-Arnegg, das Frauennetz Gossau und GOFamily sowie einige Mitglieder, die nicht namentlich erwähnt werden.

Die Frauengemeinschaft Andreas zählt im Moment 567 Mitglieder. Leider gibt es auch immer wieder Aus-tritte. Mit Freude dürfen wir in diesem Jahr 18 Frauen als Neumitglieder begrüssen. Es sind dies: Bert-schinger Luciana, Frehner Vreni, Kessler Therese, Signer Tjimke, Meile Gisela, Burri Nelly, Hangartner Hildegard, Brander Claudia, Manser Priska, Spielmann Monika, Hämmerli Agnes, Rischatsch Uschi, Ham-burger Vreny, Rohner Neli, Federer Andrea, Würth Sandra, Manser Jolanda und Huser Pia. Den anwesenden Neumitgliedern wird ein blumiger Willkommensgruss überreicht.

Von zwölf langjährigen Mitgliedern musste im letzten Vereinsjahr für immer Abschied genommen werden. Zum Gedenken an die Verstorbenen wird eine kurze Gedenkstille gehalten – «Legt alles still in Gottes Hände, das Glück, den Schmerz, den Anfang und das Ende.»

Yvette Dal Santo eröffnet die ordentliche 143. Hauptversammlung zum Vereinsjahr 2026. Die Unterlagen wurden termingerecht zugestellt. Anträge sind keine eingegangen. Die Reihenfolge der Traktanden wird einstimmig genehmigt.

## **2 Gedanken unseres Präses**

Eine Hauptversammlung ist mehr als ein formeller Anlass. Sie ist auch ein schöner Moment, um sichtbar zu machen, was oft ganz selbstverständlich geschieht und gerade darum leicht übersehen wird: das frei-willige Engagement vieler Menschen. Dass dies heute auch international stärker ins Bewusstsein rückt, zeigt ein besonderes Zeichen: Die UNO hat das Jahr 2026 offiziell zum Internationalen Jahr der Freiwilligen für nachhaltige Entwicklung erklärt. Damit wird unterstrichen, was wir längst wissen: Vieles in unserem gesellschaftlichen, kirchlichen und dörflichen Leben lebt davon, dass Menschen bereit sind, Zeit, Kraft, Ideen und Herzblut einzubringen. Freiwilligenarbeit ist nicht einfach ein Zusatz. Sie ist oft das Rückgrat einer lebendigen Gemeinschaft.

Gerade eine Frauengemeinschaft zeigt auf eindrückliche Weise, was das bedeutet. Wo Menschen sich engagieren, entsteht nicht nur Organisation. Es entsteht Beziehung, Zusammenhalt, Nähe und Leben. Da werden Anlässe möglich, Begegnungen geschenkt, Traditionen weitergetragen und neue Ideen geboren. Da wächst Gemeinschaft nicht nur auf dem Papier, sondern ganz konkret im Miteinander.

Darum gilt ein besonderer Dank heute zunächst den Vorstandsfrauen. Sie tragen Verantwortung, planen, koordinieren, laden ein, behalten den Überblick und sorgen dafür, dass vieles überhaupt stattfinden kann. Oft geschieht das mit grossem Einsatz, mit Ausdauer und mit viel Engagement im Hintergrund. Für all das dankt der Präses dem Vorstand von Herzen.

Sein Dank gilt aber ebenso allen Mitgliedern der Frauengemeinschaft. Mit deren Dabeisein, dem Mittragen, dem Mitdenken und der Verbundenheit geben sie dieser Gemeinschaft ihr Gesicht. Eine Frauengemein-schaft lebt nicht nur vom Vorstand, sondern von allen, die mitgehen, mittragen und mit ihrer Präsenz zei-gen: Diese Gemeinschaft ist uns wichtig.

Der Präses möchte den Dank noch weiter fassen: Er dankt allen, die sich über die Frauengemeinschaft hinaus ehrenamtlich engagieren – in der Pfarrei, in Vereinen, in sozialen Aufgaben, in Besuchsdiensten, in der Nachbarschaft und an vielen anderen Orten. Vieles würde ohne dieses stille und treue Mittun nicht funktionieren. Dieser Einsatz macht unsere Gesellschaft menschlicher, wärmer und lebendiger.

Freiwilliges Engagement ist etwas Kostbares. Es schenkt nicht nur Hilfe, sondern auch Sinn. Es verbindet Menschen, stärkt das Miteinander und zeigt: Gemeinschaft lebt dort, wo Menschen bereit sind, füreinander Zeit zu haben.

So wünscht Präses Andy Givel für die heutige Hauptversammlung einen guten Verlauf, offene und konstruktive Gespräche, schöne Begegnungen und vor allem die Erfahrung, Teil einer Gemeinschaft zu sein, die trägt und bereichert.

### **3 Wahl der Stimmzählerinnen**

Als Stimmzählerinnen werden einstimmig und mit Applaus gewählt:  
Steiger Rösli, Reich Esthi, Howald Anny und Schäfler Manuela.

Es wird angenommen, dass die Teilnehmerinnen ihren Adressteil am Eingang abgegeben oder sich in der Präsenzliste eingetragen haben.

Es sind 206 stimmberechtigte Frauen anwesend. Bei den Abstimmungen zählt somit das absolute Mehr von 104 Stimmen.

### **4 Protokoll Hauptversammlung 2025**

Es bestand die Möglichkeit, das Protokoll der Hauptversammlung 2025 bei der Aktuarin einzusehen oder per Post / E-Mail zu verlangen. Das Protokoll wurde an der diesjährigen Hauptversammlung aufgelegt und konnte vor der Versammlung eingesehen werden.

Das Protokoll der 142. Hauptversammlung vom 25. März 2025 wird einstimmig genehmigt und mit Applaus verdankt. Ein Dankeschön für das Verfassen geht an die Aktuarin, Ursula Steiger.

### **5 Jahresbericht 2025**

Der Jahresbericht wird von Irene Eberle vorgetragen. Sie präsentiert diesen in Form eines Blumenstraus- ses, indem sie den einzelnen Anlässen, Kursen wie auch Spenden usw. jeweils eine Pflanze zuteilt. Der Jahresbericht 2025 ist dem Protokoll im Anhang beigelegt (siehe Anhang).

Der Jahresbericht 2025 wird mit viel Applaus einstimmig genehmigt.

Ein Dank geht an Irene Eberle für das Verfassen und Präsentieren des Jahresberichtes 2025.

### **6 Jahresrechnung 2025 / Revisionsbericht 2025**

Jahresrechnung

Die Jahresrechnung 2025 haben alle Mitglieder mit der Einladung zur Hauptversammlung erhalten.

Die Finanzverantwortliche, Renate Hardegger, stellt einzelne Positionen kurz vor:

*Aktiven*

Die Bilanz per 31. Dezember 2025 weist ein Umlaufvermögen von CHF 595'712.41 aus. Dieses ist CHF 101'922.04 höher als im Vorjahr. Die drei Liegenschaften sind mit einem Wert von CHF 775'002.00 in der Bilanz enthalten.

*Passiven*

Auf der Passivseite ist zu sehen, dass der Hilfsfonds um CHF 20'000.00 reduziert wurde.

Anlässlich der Sommernacht 2025 wurde eine Auszahlung von CHF 20'000.00 über das Konto Hilfsfonds an die Solidarität Gossau überwiesen.

*Aufwand/Ertrag*

Der Liegenschaftenaufwand beläuft sich auf CHF 110'776.66 und die Erträge auf CHF 273'734.01. Das ergibt einen Liegenschaftenerfolg von rund CHF 162'957.35.

Die Betriebsrechnung, das heisst unser Vereinsleben, kostete im Jahr 2025 CHF 67'852.70. Gegenübergestellt werden die Erträge von CHF 23'777.44. Die Mitgliederbeiträge belaufen sich im 2025 auf CHF 10'930.00.

Es gehen keine Fragen ein und es wird auch keine Diskussion gewünscht.

#### Revisionsbericht

Der Revisionsbericht 2025 wurde ebenfalls mit der Einladung zur Hauptversammlung an die Mitglieder zugestellt.

Der Bericht wurde durch die Revisorin, Rita Harder, vorgelesen.

Die Revisorinnen haben auftragsgemäss die Buchführung und die Jahresrechnung der Frauengemeinschaft Andreas für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Sie stellen die Anträge:

1. Die Jahresrechnung 2025 der Frauengemeinschaft Andreas zu genehmigen.
2. Der Kassierin sowie dem gesamten Vorstand sei Entlastung zu erteilen.
3. Dem gesamten Vorstand der Frauengemeinschaft Andreas sei der beste Dank für ihr ausserordentlich grosses Engagement auszusprechen.

Über die Anträge lässt die Revisorin Rita Harder abstimmen.

Diese werden einstimmig genehmigt und mit Applaus verdankt.

Yvette Dal Santo spricht den beiden Revisorinnen, Rita Harder und Petra Stucki, sowie der Kassierin, Renate Hardegger, einen herzlichen Dank für die geleistete Arbeit aus.

## **7 Budget 2026**

Das Budget 2026 wurde ebenfalls mit der Einladung zur Hauptversammlung an die Mitglieder zugestellt. Im Jahr 2026 sind keine grösseren Renovationen oder Bauten bei den Liegenschaften geplant. Es wird mit einem Liegenschaftenerfolg von CHF 176'000.00 gerechnet.

#### Betriebsrechnung

Bei den Auslagen des Vereinslebens liegen wir im Bereich des Vorjahresbudgets.

Die Mitgliederbeiträge werden bei CHF 20.00 belassen.

Aus dem Hilfsfonds werden wiederum CHF 20'000.00 an die Solidarität Gossau gespendet.

Es werden keine Fragen gestellt und auch keine Diskussion gewünscht.

Das Budget 2026 und ein gleichbleibender Mitgliederbeitrag von CHF 20.00 werden einstimmig genehmigt.

## **8 Wahl**

Da dieses Jahr kein Wahljahr ist, muss das Leitungsteam nicht bestätigt werden.

Der Vorstand freut sich, Monika Grob als neues Leitungsteam-Mitglied vorschlagen zu können.

Monika Grob wird einstimmig und mit Applaus gewählt.

Das Leitungsteam gratuliert Monika Grob zur Wahl und heisst sie herzlich mit einem blumigen Gruss willkommen.

Yvette Dal Santo bedankt sich bei den Mitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen.

## **9 Allgemeine Umfrage**

Yvette Dal Santo eröffnet die allgemeine Umfrage.

Von den Mitgliedern möchte niemand das Wort ergreifen.

Katholischer Frauenbund St. Gallen-Appenzell

Jacqueline Bollhalder, Vertreterin des Kantonalverbandes des Katholischen Frauenbundes St. Gallen-Appenzell KFB, spricht noch einige Worte zu den Anwesenden und überbringt herzliche Grüsse. Sie bedankt sich im Namen des Katholischen Frauenbundes St. Gallen-Appenzell für die Einladung zur heutigen Hauptversammlung. Ein Dank geht an das Leitungsteam sowie an Präses Andy Givel für die immer zuverlässige Arbeit als auch an alle Mitglieder für ihr Dabeisein. Es ist leider nicht mehr selbstverständlich, dass ein Verein immer wieder Mitglieder findet.

Anlässe und Kurse 2026/2027

Auch für das neue Vereinsjahr konnte wiederum ein abwechslungsreiches Programm erstellt werden. Auf den Tischen vor dem Saaleingang können die einzelnen Kurse und Anlässe genauer studiert werden. Anmelde Listen dazu liegen auf.

Maria Himmelfahrt mit Kräutersegnung

Wie im letzten Jahr angekündigt, werden von Seiten der Frauengemeinschaft Andreas keine Kräuterstrüsschen mehr gebunden. Das heisst, dass die Frauengemeinschaft Andreas auf die Mithilfe der Mitglieder angewiesen ist, damit diese schöne Tradition weitergeführt werden kann. Wer Zeit, Lust und Freude am Suchen und Trocknen von verschiedenen Pflanzen und Kräutern hat und diese zu kleinen Strüsschen binden möchte, darf sich bei Yvette melden. Blanca Gschwend wird Frauenmänteli sammeln. Bei Bedarf kann man sich bei ihr melden. Für neue Ideen ist das Leitungsteam offen.

Verdankung

Ein herzliches Dankeschön geht an das Personal vom Werk 1, welches die Teilnehmenden sehr gastfreundlich bewirte hat. Vielen Dank!

Es gibt keine Beanstandungen zum Verfahren der 143. Hauptversammlung.

Alsdann schliesst Yvette Dal Santo den offiziellen Teil der Hauptversammlung 2026.

Als Abschluss wird ein Song über die Frauengemeinschaft Andreas abgespielt.

Mit einem kräftigen Applaus bedanken sich die Anwesenden.

Die nächste Hauptversammlung findet am Dienstag, 6. April 2027, 14.00 Uhr, im Werk 1, statt.

Nach einer kurzen Pause präsentiert der Huusfraue-Gruess eine weitere musikalische Darbietung.

Anschliessend wird ein feines Dessert serviert.

Das Leitungsteam bedankt sich beim Huusfraue-Gruess für die tolle musikalische Umrahmung der Hauptversammlung und allen Teilnehmenden für das Kommen und wünscht gute Heimkehr.

---

Für das Protokoll

Aktuarin: Ursula Steiger

Verteiler (geht per E-Mail an):

Regula Alder, Yvette Dal Santo, Irene Eberle, Andy Givel, Renate Hardegger, Daniela Koller, Karin Scheiwiler, Ursula Steiger

Rita Harder und Petra Stucki (im Anschluss an die Protokollfreigabe)

Ablage: Vereinsarchiv Frauengemeinschaft Andreas

## **Jahresbericht der Frauengemeinschaft Andreas für das Vereinsjahr März 2025 bis März 2026 Werk1 Gossau, 24. März 2026, 19.00 Uhr**

Ein herzliches Willkommen auch von meiner Seite. Schön, euch so zahlreich begrüßen zu dürfen. Vor nicht allzu langer Zeit bin ich auf ein Zitat von Erwin Riegel gestossen.  
«In einer echten Gemeinschaft wird aus einem Ich ein Wir».

So stand ich im Januar vor der Herausforderung einen originellen und informativen Jahresbericht zu verfassen. Weil mir der Blick nach draussen eher düster und farblos vorkam, habe ich mich für einen farbigen Jahresrückblick entschieden. Farben gleich Blumen. Blumen gleich Blumenstraus.

Hier also mein Blumenstraus an euch:

### *Spenden*

Wir haben gesamthaft rund CHF 30'000 an verschiedene Institutionen und Vereine gespendet. Wie Astgaben gingen diese Spenden in viele verschiedene Richtungen und die Reaktionen der Begünstigten sind mit grossem Dank an uns zurückgekommen.

### **ÄSTE**

Äste symbolisieren sehr vieles. Dazu gehören Wachstum, Entwicklung, Ausdehnung, Verbundenheit und Vernetzung. Sie gelten auch als kraftvolle Symbole zwischen Himmel und Erde, Geist und Materie in vielen Kulturen.

### *Sitzungen*

So haben wir im vergangenen Vereinsjahr auch unsere 7 Leitungsteam-Sitzungen abgehalten. Wir waren immer sehr speditiv, kreativ und konsensorientiert. Auch Lacher zwischendurch durften nicht fehlen.

### **CALLA**

Durch ihre minimalistische Form wirkt sie seriös und aufgeräumt. So sind auch wir, meistens an unseren Sitzungen :)

### *Jahresausflug*

Der Tagesausflug führte 30 Frauen bei mässig schönem Wetter, welches keinen negativen Einfluss auf uns ausübte, über Wildhaus mit Kaffee und Gipfeli nach Buchs zur Greifvogelschau. Erstaunlich, wie sich diese Vögel so nah an die Besucher trauten, wie gut sie trainiert und schon fast zahm wirkten. Das Mittagessen haben wir in Vaduz eingenommen und anschliessend wie «Oberturis» mit dem Citytrain durch Vaduz gefahren. Das war sehr amüsant und gab uns einen guten Eindruck vom Dorf Vaduz.

### **GÄNSEBLÜMCHEN**

Das Edelweiss gilt als ultimatives Symbol für Abenteuerlust oder noch schöner, das Gänseblümchen, welches für Stärke und Glück bei Reisen und neuen Unternehmungen steht.

### *Liturgische Anlässe*

#### *Weltgebetstag*

### **MIMOSE**

Hier passen Blumen, welche Hoffnung, Kraft, Gemeinschaft und spirituelle Botschaften vermitteln. Ich habe mich für die Mimose entschieden. Sie ist oft am Internationalen Frauentag als Symbol für Vitalität anzutreffen.

#### *Gebetsnacht hoher Donnerstag*

### **ZWEIGE**

Hierzu eignet sich besonders frisches Grün in unseren Strauss. Es soll das Erwachen der Natur symbolisieren. Gerne entscheide ich mich für unseren Strauss für ein paar grüne Zweige und Triebe.

### *Maiandacht*

#### MAIGLÖCKCHEN

Traditionell wird die Maiandacht von einer Vielzahl an Blumen begleitet. Hier entscheide ich mich für das Mailglockchen, welches durch die schlichte Gestalt für Bescheidenheit und Demut der Gottesmutter steht.

### *Kräutersegnung*

#### GETREIDEÄHREN

Das ist nun sehr einfach, zu diesem Gottesdienst die entsprechende Blume zu finden. Zur Kräutersegnung passen traditionell viele Heilkräuter und Blumen. Zentral jedoch stehen auf meiner Liste Arnika, Salbei, Schafgarbe, Kamille, Dost, Beifuss und Rosmarin, oft ergänzt durch Getreideähren und andere Pflanzen wie Johanniskraut, Baldrian und Ringelblume, die Schutz und Segen für Haus, Vieh und Familie bringen sollen. Hier picke ich ganz schlicht und einfach die Getreideähren heraus.

### *Gedenkgottesdienst für die Verstorbenen*

#### VERGISSMEINNICHT

Lilien (Reinheit, Hoffnung), Rosen (Liebe, Respekt, Reinheit), Chrysanthemen (Treue, Abschied) und Nelken (Treue, Zuneigung), oft in Weiss oder sanften Farben für Trost, aber auch die Lieblingsblume der verstorbenen Person ist eine persönliche Geste. Das Vergissmeinnicht ist eine Pflanze, die vor allem für ihre zarten blauen Blüten und ihre tiefe Symbolbild bekannt ist. Es steht weltweit für Liebe, Treue, Erinnerung und Abschied. Aus diesem Grunde ist sie mein Favorit und kommt mit in den Strauss.

### *Ökumenischer Weltgebetstag*

#### IRIS

Iris (Schwertlilie): Sie gilt als besonders passend, da ihr Name von der griechischen Göttin des Regenbogens stammt. Der Regenbogen verbindet Himmel und Erde sowie verschiedene Welten und steht somit für die Vielfalt mit *allen* Menschen – ein Kernanliegen der Ökumene, was bedeutet, die ganze bewohnte Erde.

### *Jassen*

Seit ich bei der Frauengemeinschaft Andreas das Ressort Geselliges betreue, führen wir das zweimal jährlich stattfindende Preisjassen durch. Ein sehr gut besuchter Anlass, der den Spass am Spiel und dem Zusammensein aufzeigt.

#### GELBE ROSEN

Gelbe Rosen symbolisieren Freude und Freundschaft, was gut zu einem geselligen Jassnachmittag passt.

### *Kochen*

Der Frauenkochkurs vom Juni konnte vollbesetzt durchgeführt werden. Die Kochkurse mit den Männern im November waren auch bis zum letzten Platz ausgebucht, doch leider gab es im März zu wenig Männer, welche den Kochlöffel schwingen wollten und der Kurs musste abgesagt werden. Für dieses Jahr sind auch Kochkurse geplant. Einer für Frauen und einer für Männer. Das Thema – Weihnachtsmenu. Etwas früh aber nicht früh genug um euch selber, eure Männer, Freunde, Partner, Kollegen und Nachbarn anzusporren mitzumachen.

#### KAPUZINERKRESSE

Zum Kochen passen viele essbare Blumen wie Kapuzinerkresse (würzig-pfeffrig), Ringelblume (mild, dekorativ), Lavendel (aromatisch), Löwenzahn (süß-bitter) und Kornblume (neutral, rein dekorativ). Weil ich es würzig mag, entscheide ich mich für die Kapuzinerkresse.

### *Dankeschönanlass*

Dieser Anlass wird alljährlich für die vielen freiwilligen Helfer organisiert. Wir haben einen unvergesslich schönen Abend erlebt und wurden kulinarisch von der Küche der Sana Fürstenland verwöhnt.

### HORTENSIE

Für ein Dankeschön eignen sich vor allem Blumen in Gelb, Orange und Rosa, die Wertschätzung, Freude und Freundschaft symbolisieren, wie Gerbera, Sonnenblumen, Chrysanthemen und Hortensien; auch Rosen (besonders in Pfirsich- oder Rosatönen)

Hier steht für mich fest, die Hortensie gehört auch mit in den Strauss.

### *Kurs Drahtschnur*

Der Kurs war sehr gut besucht und die Ergebnisse mit vielen Metern Schnur waren echte Hinkucker.

### EUKALYPTUS

Klassiker: Strohblumen, Schleierkraut, Lavendel und Schafgarbe lassen sich hervorragend verarbeiten.

Strukturgeber ist jedoch ganz eindeutig der Eukalyptus, welcher Gebasteltem eine moderne und plastische Optik verleiht.

### *Kurs Line Dance*

Dieser Kurs ist so was zum Staunen. Er ist immer sehr gut besucht und die Teilnehmenden sind mit vollem Einsatz dabei. Man sagt nicht umsonst, die strukturierten Abläufe und Choreografien sind ein super Hirntraining und eigentlich kann man nicht früh genug damit beginnen. Die Gruppe kann problemlos vergrößert werden. Alle sind herzlich willkommen und es darf gerne geschnuppert werden.

### STEPPEKERZE

Die passende Blume zum Line Dance ist die Steppenkerze auch Eremurus 'Line Dance' oder einfach ausgedrückt die Steppenkerze. Sie ist eine hohe und elegante Staude, die mit ihrem schwungvollen Wuchs an Tanzbewegungen erinnert.

### *Sommernacht*

Ein grosser Anlass im August, der immer sehr gut besucht wird und wenn immer möglich draussen stattfindet. Er macht den Gästen jedes Jahr Freude und Spass.

### MONDWINDE

Mondwinde, sie wird auch als Schwester der Prunkwinde gesehen und öffnet ihre grossen, weissen und duftenden Trichterblüten erst am Abend.

### *Theaternachmittag*

Der Fürstenlandsaal wird zur Theaterbühne mit viel Publikum. Zum Start etwas Süsses und zum Schluss was Salziges, dazwischen ein paar Lacher und Applause, was will man mehr. Uns freut es immer wieder, wenn zufriedene Gesichter kommen und die Gäste mit einem Lächeln im Gesicht nach Hause gehen.

### ROTE ROSEN

Es braucht nicht viele Worte - Rote Rosen sind der Klassiker für Dankbarkeit, Respekt und Bewunderung.

### *Adventskaffee*

Jeden ersten Mittwoch im Monat Dezember findet dieser Anlass statt. Alle Jahre wieder... wird bei Kaffee, Tee und einem Grittibänz auf die Adventszeit eingestimmt. Unterstützt von den Senior Singers - ein sehr gut besuchter Anlass.

### TANNENGRÜN

Weihnachtssterne, Amaryllis (Ritterstern), Christrosen, Weihnachtskakteen und Alpenveilchen in festlichen Rot-, Weiss- oder Cremetönen, oft kombiniert mit Tannengrün, Eukalyptus oder Stechpalmen (Ilex) für festliche Gestecke und Kränze, um eine gemütliche, vorweihnachtliche Stimmung zu schaffen.



Ich entscheide mich für Tannengrün. Es begleitet uns das ganze Jahr über und ist gern gesehen in der kalten Jahreszeit und gehört ganz typisch zu uns.

### *Frauenzorgä*

Dieser Anlass eröffnet im Januar das neue Jahr. Alleinstehende Frauen sind herzlich willkommen zu einem Frühstücksbrunch. Das Buffet lässt keine Wünsche offen und wird sehr geschätzt.

### WEISSE ROSEN

Zu Frauen, welche ohne ihren Partner oder Ehemann wieder einen Weg suchen müssen, welcher das Leben lebenswert macht, passen Blumen die Trost spenden, Hoffnung vermitteln oder die Erinnerung ehren. Dies können Rosen, Lilien, Callas, Chrysanthemen oder Gerbera sein. Meistens in der Farbe Weiss. Hier entscheide ich mich gerne für die weisse Rose.

Nun haben wir einen grosszügigen, vielfältigen und recht pompösen Strauss erhalten. Er freut uns sehr und wir hoffen, dass auch ihr ihn ganz toll findet.

Wir haben alles Mögliche im aktuellen Programm drangesetzt, auch im kommenden Jahr eine bunte Vielfalt an Angeboten auf die Beine zu stellen. Macht mit, schreibt euch an Anlässen ein, wenn euch etwas «gluschtät», seid ehrlich mit uns. Gibt uns Feedback und Ratschläge sind bei uns immer herzlich willkommen.

Alles Gute euch im neuen Vereinsjahr.

Eure Frauengemeinschaft Andreas (Gruppenfoto winkend)